



Presse-Information
DTM
21. November 2019

Mission Tokio 2020: Alessandro Zanardi geht in Fuji mit dem Handbike auf die Strecke.

- **„Fuji International Speedway“ Austragungsort der Paracycling-Wettbewerbe bei den Paralympischen Spielen in Tokio 2020.**
- **Vor dem „SUPER GT x DTM Dream Race“ dreht Alessandro Zanardi Runden mit seinem Handbike.**
- **Zanardi: „Ich habe jetzt eine sehr gute Ahnung davon, worauf ich mich vorbereiten muss“.**

Fuji International Speedway. Mit den ersten Testsessions hat das „SUPER GT x DTM Dream Race“ Event auf dem „Fuji International Speedway“ (JPN) begonnen. Bevor er im #4 ZF BMW M4 DTM auf die Strecke ging, absolvierte Alessandro Zanardi (ITA) auf dem Kurs bereits einige Runden mit seinem Handbike. Der „Fuji International Speedway“ wird bei den Paralympischen Spielen 2020 in Tokio (JPN) Austragungsort der Paracycling-Wettbewerbe sein. Zanardi hat gute Chancen, sich für die Spiele zu qualifizieren.

Zanardi hat bei den Spielen in London 2012 (GBR) und Rio de Janeiro 2016 (BRA) insgesamt vier paralympische Goldmedaillen gewonnen und ist 12-maliger Weltmeister im Paracycling. Die Teilnahme an den Tokio-Spielen ist sein großes Ziel für 2020. Vor dem „Dream Race“ bot sich Zanardi die Gelegenheit, die Besonderheiten der Strecke mit seinem Handbike zu erkunden und so erste Erkenntnisse zu sammeln, was ihn bei einem möglichen Start auf dem „Fuji International Speedway“ erwartet.

„Ich habe jetzt eine sehr gute Ahnung davon, worauf ich mich vorbereiten muss“, sagt Zanardi. „Ich nehme wichtige Informationen mit nach Hause, die mir zum einen aus technischer Sicht helfen können, denn ich möchte ein neues Handbike entwickeln, und auch in der körperlichen Vorbereitung. Jede Strecke hat andere Anforderungen, und man kann sein Training an die jeweiligen Eigenheiten der Strecke anpassen. Dies ist ein großartiger, aber sehr harter Kurs. Es gibt keine





flachen Passagen, sondern es geht immer entweder bergauf oder bergab. Auch in den Kurven muss man einiges Können mitbringen, denn es gibt viele Bereiche, in denen man stark bremsen und dann im richtigen Moment auf der richtigen Linie einlenken muss. Ich hoffe, dass mir meine Fähigkeiten als Rennfahrer hier etwas helfen werden. Aber es gibt noch viel Arbeit zu tun, denn dieser Kurs ist ganz anders als die, auf denen wir bisher gefahren sind. Es ist aufregend, und ich bin BMW sehr dankbar für die Möglichkeit, hier in Fuji dabei zu sein. Vor allem natürlich, weil ich am Wochenende den wunderbaren BMW M4 DTM fahren kann, zum anderem aber auch aus diesem Grund.“

Nun konzentriert sich Zanardi ganz auf seinen Einsatz im ZF BMW M4 DTM. Am Freitag stehen beim „Dream Race“ die freien Trainings an, am Samstag und Sonntag je ein Qualifying und ein Rennen. Gemeinsam mit Marco Wittmann (GER) und Kamui Kobayashi (JPN) bildet Zanardi das BMW M Motorsport „Dream Team“.

Pressekontakt.

Ingo Lehbrink
Pressesprecher BMW Group Motorsport
Tel.: +49 (0)176 – 203 40 224
E-Mail: ingo.lehbrink@bmw.de

Daniela Tadday
Media Relations Manager BMW M Motorsport
Tel.: +49 (0)151 – 601 24 545
E-Mail: daniela.tadday@bmw.de

Benjamin Titz
Leitung BMW Group Design-, Innovations- & Motorsportkommunikation
Tel.: +49 (0)179 – 743 80 88
E-Mail: benjamin.titz@bmw.de

Media Website.

www.press.bmwgroup.com/deutschland

BMW Motorsport im Web.

Website: www.bmw-motorsport.com
Facebook: www.facebook.com/bmwmotorsport

BMW Bank

CATL

SCHAEFFLER



   BMW Driving      

Motorsport

BMW

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit



Instagram: www.instagram.com/bmwmotorsport

YouTube: www.youtube.com/bmwmotorsport

Twitter: www.twitter.com/bmwmotorsport

BMW Bank

CATL

SCHAEFFLER



Motorsport